

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 59 (1986)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourrier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourrierverbandes



Gersau, Juli 1986
Erscheint monatlich
59. Jahrgang Nr. 7

Aus dem Inhalt

Die Schlacht bei Sempach	243
Buchbesprechung	248
– 25 Jahre Mech(anisierte) Div(ision) 11	
Brot wie Kuchen	249
Das aktuelle Interview	255
Beförderungsfeier der Fourierschule 1/86	260
Sowjetische Unterstützung der gegen den Westen gerichteten Aktivitäten	261
Die Schweizer Armee führt Wang-Textverarbeitung ein	262
Wissenskontrolle	263
– Fachtest mit Fragen aus Rechnungswesen und Truppenhaushalt	
In eigener Sache	267
– Fachtagung (Der Fourrier)	
– Kommentar zur Fachtagung	
Sie lesen im nächsten (Der Fourrier)	268
Verpflegungskredit und Richtpreise, Nr. 3/86	269
Termine	270

Nächste Veranstaltungen

Sektion Bern

Samstag, 9. August, Chachelischiessen

Sektion Solothurn

Freitag, 8. August, Plauschschüssen in Balsthal

Verband Bernischer Fouriergehilfen

Samstag, 9. August, Chachelischiessen in Zäziwil

Editorial

«Wir wollen fairen Sport», hört und liest man überall. Wer will ihn, fragte ich mich kürzlich, als ich von dem skandalösen Verhalten von Spitzensportlern aus der Sparte des Pferdesports hörte. Ich glaubte es kaum und war zutiefst bestürzt, als bekannt wurde, dass gewisse «Spitzensportler» ihre Pferde mit technischen Mitteln zu besseren Leistungen angetrieben haben. Erreicht wurden diese höheren Leistungen der Tiere durch das gezielte Zufügen von Schmerzen. An die Beine einbandagierte Flaschendeckel bewirkten, dass das Pferd beim Sprung über das Hindernis die Beine entsprechend besser an den Körper anzog, nachdem es diese zuvor einmal an einer Stange angeschlagen hatte und damit die kantige Seite der besagten Deckel zu spüren bekam . . .

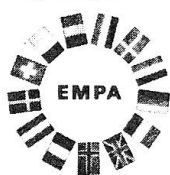
In einem anderen Fall wurde einem Pferd Butazolidin zugeführt, um damit eine Leistungssteigerung herbeizuführen . . .

Auswüchse einer Sportart also, wie sie abscheulicher kaum mehr sein können, denn gequält wird schliesslich eine Kreatur, die den Machenschaften ausgeliefert ist und sich nicht zur Wehr setzen kann. Eine solche Einstellung gewisser Reiter hat mit sportlichem Geist nichts mehr zu tun. Hier geht es um reine Geldgier, gepaart mit viel Ehrgeiz, wie sie gerade im Pferdesport oft vorhanden sind. Ich verurteile solches Tun auf's Äusserste und bin der Meinung, dass man solchen Leuten den Umgang mit Pferden schlechthin verbieten sollte. Auf diese Sportler sind wir nicht angewiesen, sie schaden der Sache ungemein mehr, als sie ihr zu nützen glauben.

Hier wäre dann der Slogan «Wir wollen fairen Sport» angebrachter denn sonstwo. Er müsste in einer Sportart, wo das Tier eine wichtige Rolle spielt, gar besonderen Stellenwert erhalten. Für **diese** Fairness gilt es sich einzusetzen.

(Inzwischen wurde gegen die fraglichen Sportler Strafanzeige eingereicht.)

Fourier Eugen Egli



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Nutzaufgabe 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984